

Sitzungsberichte.

I. (General-) Versammlung am 25. Jänner 1924.

Der Präsident Reg.-Rat Prof. Dr. F. X. Schaffer eröffnet die Generalversammlung, indem er zunächst deren Beschlußfähigkeit konstatiert und vor Eingehen in die Tagesordnung die bei der letzten Ausschußsitzung erfolgte Kooptierung der Herren Hofrat Dr. F. Kerner-Marilaun und Prof. Dr. L. Kober in den Ausschuß bekannt gibt. Hierauf erteilt er dem ersten Sekretär Dr. F. Trauth das Wort zur Verlesung des Jahresberichtes über das abgelaufene Vereinsjahr 1923; dieser lautet:

Gehrte Jahresversammlung!

Wie wir mit aufrichtiger Befriedigung festzustellen vermögen, sind unsere vor Jahresfrist für das Vereinsjahr 1923 gehegten Hoffnungen, daß es nach längeren schwierigen Zeiten der Geologischen Gesellschaft wieder eine, wenn auch langsam, so doch ruhig aufsteigende Entwicklung bringen möge, nicht getäuscht worden! Die Wirkungen des staatlichen Sanierungswerkes machen sich ja erfreulicherweise auch hier in unserem Bereiche geltend, sei es, daß die Stabilisierung der österreichischen Währung der Gesellschaft die Führung ihres finanziellen Haushaltes erleichtert, sei es, daß mit der Gesundung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse auch die Mitglieder wieder lebhafteren Anteil an den wissenschaftlichen Veranstaltungen der Gesellschaft, an Vorträgen und Exkursionen, nehmen.

Indem wir uns nun dem speziellen Berichte über das verflossene Jahr zuwenden, obliegt es uns, zunächst denen, die unsere Bestrebungen und vor allem die Herausgabe der „Mitteilungen“ durch besondere Zuwendungen gefördert haben, den ergebensten Dank auszudrücken. Es sind dies das Bundesministerium für Unterricht mit einer Subvention von 100.000 K und die österreichische Alpine-Montan-Gesellschaft, die uns für die Veröffentlichung von Professor K. A. Redlichs und seiner Mitarbeiter Studien über die obersteirischen Eisenerzvorkommen im XV. Bande der „Mitteilungen“ den so namhaften Druckkostenbeitrag von insgesamt 16 Millionen Kronen gewidmet haben.

In Würdigung ihrer hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete erdgeschichtlicher Forschung hat die letzte Generalversammlung die Herren Geheimrat Professor Dr. Johannes Walther in Jena und Professor Dr. Charles Schuchert in New Haven, U. S. A., zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft ernannt.

Unserem Ehrenmitgliede Herrn Hofrat Prof. Dr. Hans Höfer-Heimhalt sind anlässlich seines am 17. Mai gefeierten 80. Geburtstages die wärmsten Glückwünsche durch den Präsidenten dargebracht worden.

Die Mitgliederzahl der Geologischen Gesellschaft hat mit Ende 1923 insgesamt 372 gegenüber 345 im Vorjahre betragen, und zwar sechs Ehrenmitglieder (gegen vier), 33 Stifter (wie im Vorjahre), 15 lebensfähige Mitglieder (wie im Vorjahre) und 318 ordentliche Mitglieder (gegen 293 zu Ende 1922).

In Wehmut gedenken wir jener, die der Tod während des letzten Jahres unserem Kreise entrissen hat. Es sind dies die Herren:

Berghauptmann a. D. Hofrat Johann Grimmer (Wien),
Prof. Ing. Anton Rzehak (Brünn),
Prof. Dr. Carl Schmidt (Basel),

das Ausschußmitglied Prof. Ing. August Rosiwal (Wien),
und Werksdirektor Ing. Karl Beel (Veitsch).

Gelegentlich der am 12. Jänner abgehaltenen Generalversammlung hat Herr Dozent Dr. Ernst Nowack gesprochen. Ferner sind dann noch im Verlaufe des Jahres zehn Sitzungen abgehalten worden, bei denen die Herren W. Schmidt (Leoben), O. Abel, H. P. Cornelius, K. Friedl, O. Ampferer, J. Bayer, R. Grengg, R. Schumann, J. Pia, L. Kölbl, J. Knett und schließlich Frau Dr. M. Ogilvie-Gordon (London) verschiedene Themen der rein-wissenschaftlichen und der praktischen Geologie oder nächster Nachbardisziplinen behandelt haben. Die Vorträge der Herren O. Ampferer und J. Bayer fanden bei einer von der Geologischen Gesellschaft gemeinsam mit dem „Institute für Eiszeitforschung in Wien“ veranstalteten Versammlung statt.

Ferner sind im Berichtsjahre zwei geologische Exkursionen unternommen worden, und zwar eine unter Führung der Herren Direktor Dr. J. Bayer und Prof. Dr. F. X. Schaffer nach Wielandstal und Wölbling, wobei das besondere Entgegenkommen der Stanzendorfer Bergwerksdirektion den Ausflugsteilnehmern die Besichtigung des hochinteressanten Braunkohlenbergbaues „Zieglereschächte“ ermöglichte, und dann eine nach Hundsheim und Deutsch-Altenburg unter Führung von Herrn Dr. Th. Kräutner.

Der im Herbst 1923 erschienene Band XV (1922) der „Mitteilungen der Geologischen Gesellschaft“ konnte dank der finanziellen Unterstützung seitens der Alpinen Montan-Aktiengesellschaft einen textlichen Umfang von 340 Seiten und eine Ausschmückung von elf Tafeln, bezüglich geologischen Karten erhalten und übertrifft also den vorhergegangenen Band XIV (1921) um 60 Seiten und sieben Tafeln, resp. Karten.

Der Ausschuß ist im ganzen dreimal zur Beratung zusammengetreten.

Der Schriftentausch wurde mit 66 Instituten und Vereinen gepflogen, wogegen dies im Jahre 1922 mit 65 geschehen war.

Wie im Vorjahre haben wir auch diesmal wieder Fräulein Lotte Adametz für die völlig unentgeltliche und in jeder Hinsicht ausgezeichnete Führung der meisten administrativen Vereinsgeschäfte den aufrichtigsten Dank der Gesellschaft auszusprechen, desgleichen Herrn Dr. L. Waldmann dafür, daß er in mustergültiger Weise unsere im Geologischen Institute der Universität untergebrachte Bibliothek betreut hat.

*

Sodann bringt in Vertretung des Kassensführers Herrn Bergrates M. Gutmann dessen Stellvertreter Herr Direktor B. Mahler den Rechnungsbericht für 1923 zur Verlesung. (Siehe S. 103.)

Hofrat Dr. K. Uhle-Otthaus teilt nun mit, daß er gemeinsam mit Bergdirektor K. Siegl die Rechnungen geprüft und mit den Belegen in voller Übereinstimmung befunden hat und beantragt daher, dem Säckelwart das Absolutorium zu erteilen.

Nachdem dies seitens der Generalversammlung geschehen, spricht der Vorsitzende dem Kassensführer, respektive dessen Stellvertreter B. Mahler den Dank der Gesellschaft aus und macht, da seine eigene Funktionsperiode abgelaufen, den Vorschlag, Herrn Hofrat Dr. F. Kerner-Marilaun zum Präsidenten der Gesellschaft zu wählen. Diese Wahl erfolgte einstimmig durch Akklamation.

Der scheidende Präsident Prof. Schaffer dankt nun der Gesellschaft und dem Ausschuß für die treue Gefolgschaft, die ihm stets während seiner zweijährigen Amtsführung geleistet worden sei, und bittet dann Hofrat Kerner, den Vorsitz zu übernehmen.

Dieser dankt für das ihm geschenkte Vertrauen, ist bereit, die Wahl anzunehmen und erklärt, die Geologische Gesellschaft im Geiste seiner Vor-

Rechnungsabschluß der Geologischen Gesellschaft in Wien für das Jahr 1923.

Einnahmen	K	Ausgaben	K
Vortrag:		Vortrag:	
Guthaben aus Postsparkassa	82.116 [—]	Schuld an Gebrüder Gutmann	577.000 [—]
1. Mitgliederbeiträge:		1. Kosten der »Mitteilungen«:	
a) durch Postsparkassa K 3.666.416 [—]		a) Druckkosten K 17.859.500 [—]	
b) durch Gebr. Gutmann » 2.480.953 ⁵⁷		b) Separata » 5.096.450 [—]	
c) in verkauften Valuten » 8.216.849 ¹⁵	14.364.218 ⁷²	c) Papier » 178.575 [—]	
2. Subventionen:		d) Prototypen » 3.845.335 [—]	
Oesterr. Alpine Montan-Ges. K 15.000.000 [—]		e) geologische Karten » 8.355.000 [—]	
» » » » » 1.000.000 [—]	16.000.000 [—]	f) Porto » 1.697.440 [—]	
3. Spenden:		g) Expedition » 166.200 [—]	37.193.500 [—]
Prof. Dr. Czermak, Graz	100.000 [—]	2. Rückkauf alter Jahrgänge	
3. Verkauf von »Mitteilungen« u. Separata:		der »Mitteilungen	523.480 [—]
a) Verkäufe K 1.155.350 [—]		3. Kanzlei:	
b) Portoersatz » 49.50 [—]	1.204.930 [—]	a) Verrechnungsvorschüsse	
4. Zinseneingänge:		Frl. Adametz K 500.000 [—]	
a) Koupons K 1.082 [—]		b) Verrechnungsvorschüsse	
b) Kontokorrentzinsen » 487.086 [—]		für Marken und Porto » 150.000 [—]	
c) Zinsen aus Postsparkassa » 626 [—]		c) diverse Remunerationen » 150.000 [—]	800.000 [—]
d) Inkasso-Kriegsanleihe » 990 [—]	489.784 [—]	4. Diverse Ausgaben:	
Saldo Gebrüder Gutmann	7.890.000 [—]	a) Postsparkassaspesen K 2.001 ³⁰	
	40.131.048 ⁷²	b) Bankumsatzsteuer » 17.980 [—]	
		c) Banküberweisungsspesen » 4.750 ¹⁰	
		d) Rentensteuer, Manipulat.	
		Depotgebühr, Bankspesen » 47.175 ¹⁶	
		e) Bankporti, Stempel, Spesen » 22.485 ¹⁶	
		f) 10 ¹ / ₂ % Bankzinsen » 143.532 [—]	
		g) Vorlageprovision » 234.447 [—]	
		h) 4 ⁰ / ₁₀₀ Umsatzprovision » 60.700 [—]	533.070 ⁷²
		Saldo Postsparkassenkonto	503.998 [—]
			40.131.048 ⁷²

Wien, am 19. Jänner 1924.

Max Gutmann m. p.

B. Mahler m. p.

Ueberprüft und mit den Belegen in Uebereinstimmung befunden:

K. Stegel m. p.

Dr. K. Uhle m. p.

gänger leiten zu wollen. Zugleich spricht er dem scheidenden Präsidenten für seine aufopferungsvolle und so erfolgreiche Tätigkeit den herzlichsten Dank aus.

Hierauf wird — und zwar über Antrag Hofrates Prof. Dr. F. Becke durch Akklamation — der statutengemäß zurückgetretene bisherige Ausschuß wiedergewählt; es sind dies die Herren: Oberbergrat Dr. O. Ampferer, Prof. Dr. G. A. Arthaber, Prof. Dr. C. Diener, Hofrat Dr. J. Dreger, Hofrat Dr. J. Gattnar, Bergrat M. Gutmann, Hofrat Prof. Dr. H. Höfer-Heimhalt, Hofrat Dr. F. Kerner-Marilaun, Prof. Dr. L. Kober, Gesandter Dr. H. Mitscha-Märheim, Reg.-Rat Dr. F. Noë, Kustos Doz. Dr. J. Pia, Sektionschef O. Rotky, Reg.-Rat Prof. Dr. F. X. Schaffer, Prof. Dr. F. E. Suess und Kustos Dr. F. Trauth.

Dann werden die beiden bisherigen Rechnungsprüfer Hofrat Dr. K. Uhle-Otthaus und Bergdirektor K. Stegl als solche auch für das beginnende Vereinsjahr gewählt. Beide sind bereit, die Wahl anzunehmen.

Nun wird über Vorschlag des Ausschusses der Jahresbeitrag für die ordentlichen Mitglieder im Jahre 1924 statt der bisherigen 20.000 Kronen mit 40.000 Kronen festgesetzt.

Hierauf werden von der Generalversammlung über Antrag des Präsidenten die Herren Dr. Alexander P. Karpinsky, der frühere Direktor des geologischen Komitees in St. Petersburg (Leningrad), und Prof. Dr. Arvid G. Högbom in Upsala einstimmig zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Endlich gibt der Vorsitzende noch bekannt, daß Frä. Lotte Adametz, die durch zehn Jahre die administrativen Sekretariatsgeschäfte der Gesellschaft in so außerordentlich vorzüglicher und selbstloser Weise besorgt hat, von dieser ihrer Funktion jetzt zurückgetreten ist, und daß sich Herr Hofrat Dr. J. Dreger freudlichst bereit gefunden hat, ihre Obliegenheiten weiterzuführen. Mit warmen Worten des Dankes an Frä. L. Adametz und an Herrn Hofrat Dreger schließt der Präsident den geschäftlichen Teil der Generalversammlung und erteilt dann Herrn Prof. Dr. W. Schmidt (Leoben) das Wort zu seinem angekündigten Vortrag: „Gesetze der mechanischen Gesteinsumformung.“

* * *

II. Versammlung am 8. Februar 1924.

Vorsitzender: Reg.-Rat Prof. Dr. F. X. Schaffer.

Vortrag von Herrn Hofrat Dr. F. Kerner-Marilaun über „Höhenmessung vorweltlicher Gebirge.“

Diskussion: O. Ampferer, A. Winkler-Hermaden, C. Diener, F. E. Suess, J. Pia, J. Kneft und der Vortragende.

* * *

III. Versammlung am 29. Februar 1924.

Vorsitzender: Hofrat Dr. F. Kerner-Marilaun.

Der Präsident widmet zunächst dem am 9. d. M. hingeschiedenen Ehren- und Ausschußmitgliede Hofrat Prof. Dr. H. Höfer-Heimhalt warme Worte des Gedenkens.

Sodann verliest er ein von Herrn Prof. A. Högbom aus Upsala eingelaufenes Schreiben, in dem dieser seinen Dank für die Wahl zum Ehrenmitglied ausspricht.

Hierauf Vortrag des Herrn Dr. F. Kautsky: „Über neue Erdbebenforschungen in den Ostalpen“.

Diskussion: F. E. Suess, E. Spengler, J. Knett, A. Winkler-Hermaden, H. Beck, L. Kober und der Vortragende.

* * *

IV. Versammlung am 14. März 1924.

Vorsitzender: Hofrat Dr. F. Kerner-Marilaun.

Oberbergrat D. W. Hammer gibt in seinem Vortrag über den „Stand der geologischen Landesaufnahme in Österreich“ zunächst einen historischen Überblick über die Entwicklung der Aufnahmestätigkeit der österr. geologischen Reichs- (Bundes-) Anstalt; die Herausgabe der ersten geologischen Karte von Ober- und Niederösterreich (1853), der Abschluß der ersten geologischen Gesamtaufnahme der österr.-ungar. Monarchie, teils in Detail, teils in Übersichtsaufnahmen im Jahre 1863 und der Beginn der Herausgabe der neuen Spezialkarte (1:75.000) in Farbendruck (1898) und der damit angezeigten Neuaufnahme mit immer steigender Verfeinerung des Kartenbildes sind Hauptabschnitte jener Tätigkeit. 75 Kartenblätter 1:75.000 und vier im Maßstab 1:25.000 sind bisher erschienen. Der natürliche Entwicklungsgang der geologischen Forschungsart und die besonderen geologischen Eigenschaften der einzelnen Gebirgszonen haben dazu geführt, daß im heutigen Österreich die Aufnahmen in den nördlichen Kalkalpen am weitesten vorgeschritten sind — der größte Teil dieser Zone ist bereits in Farbendruck dargestellt, der Rest in Bearbeitung — während die kristallinen Gebiete der Zentralalpen und der böhmischen Masse noch am wenigsten durchgearbeitet sind, infolge der späten Entwicklung der bezüglichen petrographischen Untersuchungsmethoden, welche Umstände der Vortragende für die verschiedenen Gebirgszonen näher auseinander setzt.

Spezialuntersuchungen montanistisch wichtiger Gebiete, wie sie schon in den ersten Dezennien der Anstaltstätigkeit durchgeführt wurden, wurden durch die Verhältnisse nach dem Kriege neu belebt, so daß verschiedene Kohlen- und Erzreviere nun besonders durchgearbeitet werden und zum Teil auch schon abgeschlossen vorliegen. Auch der für die Wasserkraftwerkbau vorgenommenen größeren Kartierungen wird dabei gedacht.

Die weitere Fortführung der Aufnahmen wird sich besonders den kristallinen Gebieten zupenden müssen, und im allgemeinen zunächst die Aufnahme 1:75.000 über das ganze Staatsgebiet auszubreiten haben zur Gewinnung einer einheitlichen Gesamtdarstellung, um sich nach Abschluß dieser den neuen Detailkartierungen in größerem Maßstab zuzuwenden. Eine neue Übersichtskarte der Republik Österreich mit den Grenzgebieten der Nachbarstaaten im Maßstab 1:750.000 ist derzeit im Druck.

Zum Worte meldet sich Prof. Dr. G. A. Arthaber, der dem Wunsche Ausdruck gibt, daß die geologische Bundesanstalt tunlichst bald auch zu jenen von der früheren Reichsanstalt herausgegebenen geologischen Spezialkarten, die noch von keinen „Erläuterungen“ begleitet seien, solche erscheinen lassen möchte.

Sodann Vortrag des Herrn Oberbergrates Dr. O. Ampferer über „Methoden der Feldgeologie“. Diskussion: Bergrat Dr. H. Vettters.

* * *

V. Versammlung am 4. April 1924.

Vorsitzender: Hofrat Dr. F. Kerner-Marilaun.

Vortrag des Herrn Direktors Dr. J. Bayer über „Die Stratigraphie des Diluvium mit besonderer Berücksichtigung der Säugetierfauna“ (mit Lichtbildern).

Diskussion: Hofrat E. Brückner und der Vortragende.

VI. Versammlung am 16. Mai 1924.

Vorsitzender: Hofrat Dr. F. Kerner-Marilaun.

Der Vorsitzende gibt zunächst bekannt, daß der Gesellschaft eben als Spenden zur Herausgabe der Mitteilungen 2 Millionen Kronen von der Trifailer Kohlenwerksgesellschaft und ein gleicher Betrag von Herrn Bergrat M. R. v. Gutmann zugekommen sind und gibt hiefür dem Dank der Gesellschaft warmen Ausdruck.

Dann Vortrag des Herrn Doz. Dr. J. Pia über „Die Beziehungen zwischen geologischem Alter und heutiger Verbreitung der Algen“.

* * *

VII. Versammlung am 21. November 1924.

Vorsitzender: Hofrat Dr. F. Kerner-Marilaun.

Der Vorsitzende berichtet zunächst über die am 7. Juli d. J. vom Geologischen Institut der Universität Innsbruck dortselbst veranstaltete Feier anlässlich des 25jährigen Doktorjubiläums der Herren Oberbergräte Dr. W. Hammer und O. Ampferer, denen er dabei die aufrichtigsten Glückwünsche der Geologischen Gesellschaft persönlich übermittelte. An der Ende September in Innsbruck abgehaltenen Versammlung der Deutschen Naturforscher und Ärzte haben mehrere Mitglieder der Gesellschaft als Vortragende und Exkursionsführer teilgenommen. Schließlich gibt Hofrat Kerner bekannt, daß er bei der am 21. Oktober d. J. vom Paläontologischen Institut der Universität veranstalteten Feier des 60. Wiegenfestes des Vizepräsidenten Prof. G. A. v. Arthabers, dem die Gesellschaft für sein ihr seit ihrer Gründung geltendes Wirken zu höchstem Danke verpflichtet sei, die innigsten Wünsche derselben zum Ausdrucke gebracht habe.

Dann Vortrag von Prof. Dr. W. Schmidt (Leoben): „Über den geologischen Bau der westlichen Radstädter Tauern“.

Diskussion: Prof. L. Kober.

* * *

VIII. Versammlung am 5. Dezember 1924.

Vorsitzender: Hofrat Dr. F. Kerner-Marilaun.

Vortrag des Herrn Doz. Dr. A. Winkler-Hermaden: „Der geologische Bau des Goldbergbaugebietes in den östlichen Hohen Tauern“ (mit Lichtbildern).

Diskussion: Prof. L. Kober, Dr. L. Kölbl und der Vortragende.

* * *

IX. Versammlung am 19. Dezember 1924.

Vorsitzender: Hofrat Dr. F. Kerner-Marilaun.

Vortrag von Herrn Prof. Dr. K. A. Redlich (Prag) über „Die momentanen Weltvorräte an Eisenerz und ihre wirtschaftliche Bedeutung“.